

Verzasca Wochenende vom 2. bis 4. September 2016

Am Freitagabend trafen sich insgesamt sieben Teilnehmer im Hotel Posse in Lavertezzo zum gemütlichen Nachtessen und Kennenlernen. Neben den Leitungspersonen Diego und Jacqueline waren 5 Teilnehmer der Tauchergruppe mit dabei, welche sich auf das Abenteuer Strömungstauchen einlassen wollten. Die einen hatten bereits Erfahrung, andere wiederum absolvierten vor Ort ihre Ausbildungstauchgänge.

Da es sich um eines der schönsten, wärmsten und sonnigsten Wochenende von diesem Jahr handelte, waren wir nicht ganz alleine unterwegs und bereits um 08.15 Uhr war der geplante Tauchplatz am Samstagmorgen durch zahlreiche Taucher besetzt. Daher hiess es kurzfristig umdisponieren und die Römerbrücke in Lavertezzo ansteuern. Dort war uns das Glück hold und wir konnten alle Autos parkieren und uns für den Tag ausrüsten. Auf den grossen Steinen beim Fluss suchten wir uns ein passendes Plätzchen, denn wir wollten alle Tauchgänge von dort unternehmen und auch die Mittags- und Ruhezeit vor Ort geniessen. Unglaubliche Szenerien erwarteten uns unter Wasser, denn die Sonnenlichteinstrahlungen und das klare Wasser in der Verzasca waren einfach einmalig schön. Während des Tages kamen immer mehr Badegäste, Sonnenhungrige und weitere Taucher an diese Stelle, so das turbulentes Kommen und Gehen herrschte und teilweise war es nicht ganz ungefährlich, zumal Waghalsige direkt von der Römerbrücke ins Flussbett sprangen und manchmal haarscharf die unter ihnen tauchenden Taucher beinahe abschossen. Glücklicherweise passierte nichts und der Abend konnte bei geselligem Beisammensein und Pizzagenuss im Hotelrestaurant ausklingen.

Für den Sonntag waren wir früher auf den Beinen, so dass der gewünschte Tauchplatz, das Amselbecken, noch jungfräulich war und wir nach Runterschleppen des Materials und der Tauchplatzsicherung fast alleine den Platz geniessen konnten. Auch hier wurden wir mit unglaublich schöne Formationen über und unter dem Wasser belohnt und konnten die Tauchgänge in vollen Zügen geniessen. Nach gemütlichem Grillieren am Wasserbecken und weiteren Tauchabenteuern hiess es allmählich aufzubrechen und sich auf den Heimweg zu machen. Geduld wurde von uns Autofahrern nochmals abverlangt, denn die ganze Schweiz schien an diesem Wochenende unterwegs zu sein. Glücklicherweise aber müde erreichten alle wohlbehalten ihr Ziel in der Deutschschweiz.

Autor: Nathalie Müller, Oktober 2016